

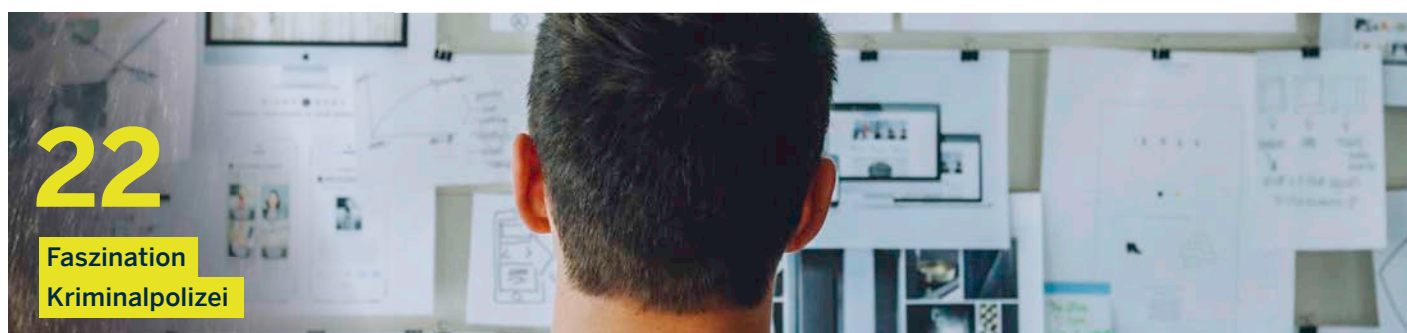
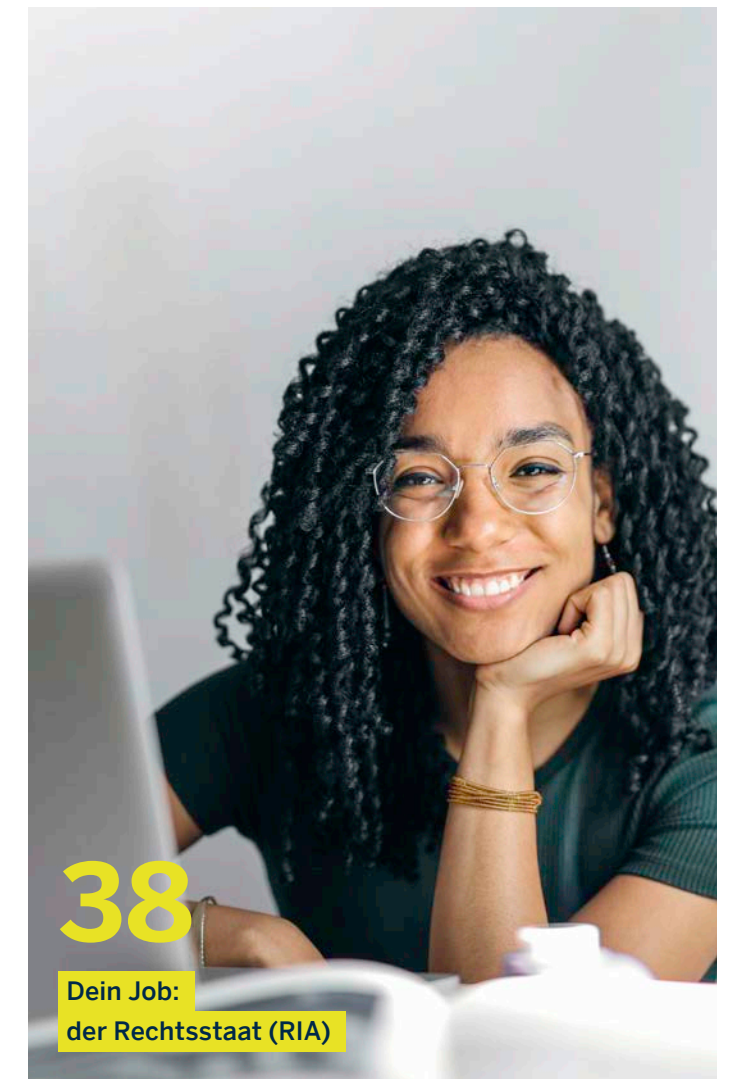
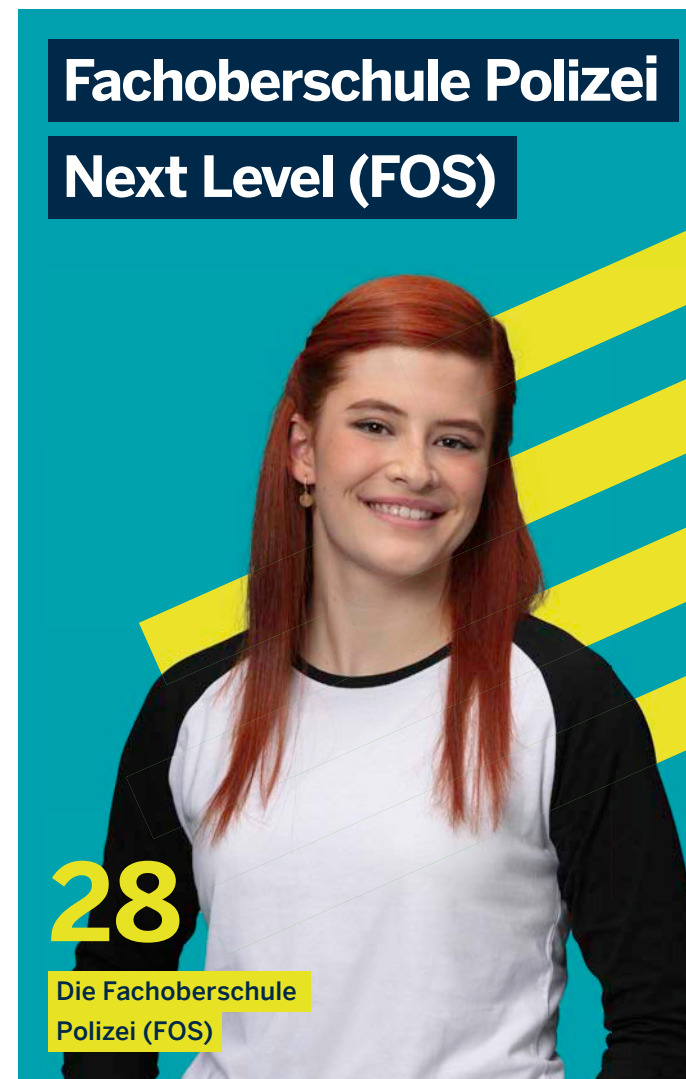


POLIZEI
Nordrhein-Westfalen

KOMM INS TEAM 110!



Informationsbroschüre



04 Das sind wir! // **06** Das bieten wir // **07** Der Polizeiberuf // **08** Organisation // **09** Direktion Gefahrenabwehr und Einsatz // **10** Direktion Kriminalität // **11** Direktion Verkehr // **11** Direktion Zentrale Aufgaben // **12** Wir sind Johanna und Vincent // **14** Das duale Studium // **16** Das Training // **18** Die Praxis // **20** Das Auswahlverfahren // **23** Studienschwerpunkt „Ermittlungen“ // **24** Der Gang des Strafverfahrens // **26** Praxisbericht Direktion K // **27** K-Wache // **28** Fachoberschule Polizei (FOS) – Next Level // **36** Selbstcheck // **38** Dein Job: der Rechtsstaat (RIA) // **40** 0 und 1 für die 110 (RIA IT) // **42** Diversität im Team 110 // **44** Kontakt // **46** Social Media

Herausgeber: Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei NRW (LAFP NRW), Im Sundern 1, 59379 Selm,
Redaktion: SG 53.1 Personalwerbung // **Layout:** Benning, Gluth & Partner, Oberhausen // **Fotos:** TD 52.2, Jochen Tack, Archiv // **Stand:** 11.2024

***Um die Lesbarkeit des Textes zu verbessern, wird für die Bezeichnung von Personen, Funktionen etc. meist die männliche Form verwendet. Sie steht jedoch ausnahmslos für alle Geschlechter.**

Das sind wir!

Die Polizei NRW ist rechtsstaatlich, bürgerorientiert und professionell.

Wir stehen für Offenheit, Verantwortung, Verlässlichkeit, Vertrauen und Sicherheit.

Wir leben Diversität!

Bei uns arbeiten Menschen aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen mit unterschiedlichen Lebensweisen und Religionen. Die deutsche Staatsbürgerschaft stellt keine zwingende Einstellungsvoraussetzung dar.

Eine absolute Gleichberechtigung von Frauen und Männern bestimmt unser Grundverständnis.

Chancen und Besoldungsgleichheit sind auf allen unterschiedlichen Hierarchieebenen gegeben.

Die konsequente Achtung der menschlichen Würde, das Eintreten für eine demokratische Grundordnung, die Wahrung von Gesetzen und der Schutz der Bürger dieses Landes sind für uns selbstverständlich!

Du teilst diese Werte? Dann starte durch und bewirb dich!

KOMM INS TEAM 110!

Das bieten wir



Theorie, Training und Praxis

Im Rahmen deines dualen Studiums lernst du nicht nur an einem Standort der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung (HSPV), sondern trainierst auch in einem der Bildungszentren, bevor du dein erlerntes Wissen in der Praxis anwenden kannst. Das duale Studium ist also dreigeteilt und bereitet dich professionell auf alles vor. Dozenten, Lehrende und Tutoren unterstützen und fördern dich individuell und bestmöglich.

Sportförderung

Du bist in einem Bundes- oder Landeskader (A–C) einer olympischen Disziplin oder Mitglied einer Auswahlmannschaft? Dann kann deine Ausbildung individuell auf deine Trainings- und Wettkampftermine angepasst und bis zu zwei Jahre verlängert werden.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Wir legen Wert auf ein ausgeglichenes Verhältnis von Beruf und Privatleben. So hast du später viele Möglichkeiten, deine Arbeitszeitmodelle bestmöglich mit den familiären Gegebenheiten abzustimmen.

Spannende und verantwortungsvolle Tätigkeiten

Nach deinem dualen Studium stehen dir viele Wege offen. Es gibt vielfältige Verwendungsmöglichkeiten in den unterschiedlichen Bereichen der Polizei. Sei es im Kommissariat, im Streifendienst oder im weiteren Verlauf auch bei den Spezialeinheiten, in Einsatzkommandos oder vielen anderen Tätigkeitsfeldern.

Sicheres Einkommen

Während des Studiums erhältst du monatlich bereits ca. 1.300 Euro netto im ersten Jahr. Nach dem dualen Studium beträgt dein Einstiegsgehalt ca. 2.600 Euro netto plus Zulagen. Deine Übernahme ist garantiert, deine Krankheitskosten werden übernommen und du erhältst später eine Pension.

Sicherer Arbeitsplatz

Nach drei Jahren Dienstzeit wirst du zum Beamten auf Lebenszeit ernannt. Du durchläufst die Beamtenlaufbahn des gehobenen Dienstes.



Der Polizeiberuf



Entwickle dein Potenzial im Team 110

Streifendienst? Ermittlungsdienst? Viele Tätigkeiten kannst du bereits direkt nach deinem dualen Studium beginnen. Du willst noch mehr Möglichkeiten? Wie wäre es mit allen?

Du kannst dich in verschiedenen Arbeitsbereichen spezialisieren. So zum Beispiel bei den Spezialeinheiten, in Einsatztrupps, bei den Einsatzhundertschaften, als Lehrender in der Aus- oder Fortbildung, als Hundeführer, in der Kradstaffel, in der Verwaltung oder im Stabsdienst, bei den Pressestellen oder hebe ab und werde Teil der Hubschrauberstaffel.

Deine Möglichkeiten sind hier nahezu grenzenlos!

Einen guten Einblick in die verschiedenen Arbeitsbereiche hat auch Radioreporter und Gefahrensucher Daniel Danger erhalten. Wie er sich als Kommissar Danger gemacht hat, siehst du hier:





Direktion Gefahrenabwehr und Einsatz

Nach dem dualen Studium werden viele Polizeikommissare zunächst im Streifendienst eingesetzt. Hier versehen die meisten Polizeibeamten ihren Dienst.

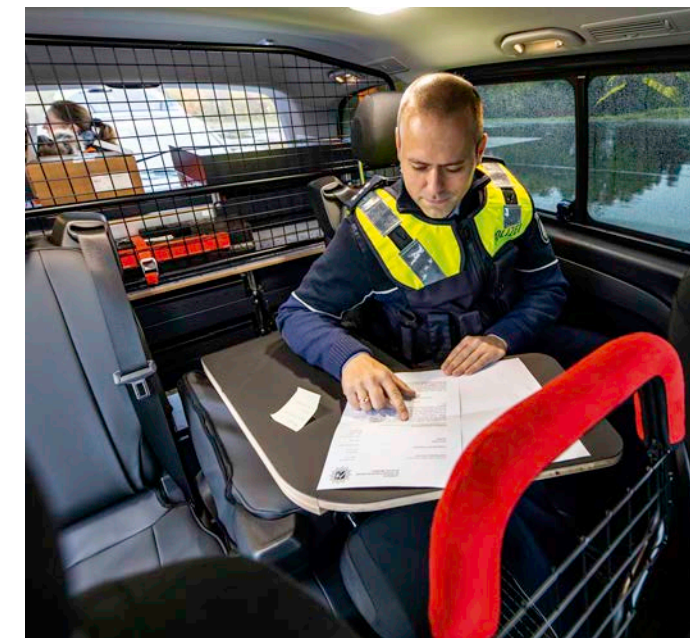
Das Aufgabenfeld ist sehr abwechslungsreich und man weiß bei Dienstantritt nie, was einen in der jeweiligen Schicht erwartet. Der Dienst ist aufgeteilt in Früh-, Spät- und Nachtdienst. Gemeinsam mit der Dienstgruppe werden die polizeilichen Aufgaben mit dem Funkstreifenwagen, dem Motorrad, dem Fahrrad oder zu Fuß erledigt.

Die Einsätze, die du im Streifendienst zu bewältigen hast, sind vielfältig. Du wirst Verkehrsunfälle aufnehmen, den Unfallort absichern, Beweise und Spuren sichern und den Unfallhergang rekonstruieren. Du schlichtest Streitigkeiten, rettst Menschen aus Notlagen, schützt Objekte, kontrollierst Fahrzeuge, durchsuchst Personen, führst Festnahmen durch, stellst Beweismittel sicher oder beschlagnahmst Gegenstände, durchsuchst Gebäude, fahndest nach Tätern, schreibst Anzeigen, bist erster Ansprechpartner für die Bürger vor Ort und vieles mehr.



Organisation

In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 47 Kreispolizeibehörden (KPB). Entsprechend den polizeilichen Kernaufgaben gibt es in jeder Kreispolizeibehörde eine „Direktion Gefahrenabwehr“, eine „Direktion Kriminalität“, eine „Direktion Verkehr“ und eine „Direktion Zentrale Aufgaben“. Im dualen Studium wirst du auf diese Aufgaben vorbereitet und lernst hier frühzeitig die unterschiedlichen Bereiche kennen.



In Behörden, die eine Bereitschaftspolizeiunterstützung haben, kannst du in der Regel nach einem Jahr auch in dieser Einheit arbeiten. Hier wirst du die unterschiedlichen Kreispolizeibehörden in NRW und auch in anderen Bundesländern unterstützen. Du wirst unter anderem bei Demonstrationen, Fußballspielen, Staatsbesuchen oder auch größeren Durchsuchungen eingesetzt. Dafür solltest du dich durch Sport körperlich fit halten. Insbesondere in einsatzfreien Zeiten wirst du in der Hundertschaft viel Sport in der Gruppe machen. Das fördert neben der Fitness auch den Teamgedanken.

Spezielle Aufgaben erfordern spezielle Kenntnisse und Ausrüstung. Dazu gehören insbesondere Spezialeinheiten, Polizeireiterstaffel, Diensthundewesen, Hubschrauberstaffel und die Wasserschutzpolizei. Für diese Aufgaben kannst du dich nach einiger Zeit im Berufsleben bewerben. Häufig schon nach wenigen Jahren.

Direktion Kriminalität

In der Direktion Kriminalität gibt es verschiedene Kriminalkommissariate, in denen die unterschiedlichen Delikte bearbeitet werden. Hier untersuchst du Tatorte und sicherst Beweise, um Rückschlüsse auf den Tathergang ziehen zu können.

Du besichtigst die Tatorte und führst eine gezielte Spurensuche durch. Im Nachgang wirst du die festgestellten Spuren und die Tatorte kriminaltechnisch auswerten, um u. a. Hinweise auf den Täter und die Tatbegehungsart („Modus Operandi“) zu erlangen.

Außerdem ermittelst und vernimmst du Zeugen und Geschädigte sowie gegebenenfalls im Rahmen einer Beschuldigtenvernehmung auch den Täter selbst. Im optimalen Verlauf kannst du am Ende eine aufgeklärte Straftat mit überführtem Täter vorweisen.

Das Spektrum der Direktion Kriminalität reicht u. a. von Eigentums- und Rauschgiftdelikten, Raub- und Körperverletzungsdelikten, Betrugs- und Sexualdelikten, Brandermittlungen, Wirtschafts- und Computerkriminalität bis hin zur politisch motivierten Kriminalität. Damit es nicht immer so weit kommen muss, gibt es bei der Polizei NRW auch die Kriminalitätsvorbeugung. Hier ist es dein Ziel, durch Aktionen und ausgewählte Kampagnen den Straftaten vorzubeugen.



Spezielle Seminare, Angebote oder sogar Ordnungspartnerschaften entwickeln ebenfalls eine kriminalvorbeugende Wirkung. In jedem dieser Fachbereiche kannst du eingesetzt werden. Hierfür gibt es interne Fortbildungen, die dich an deine jeweilige neue Aufgabe heranzuführen. Nach dem dualen Studium hast du die Möglichkeit auch in diesem Bereich zu arbeiten.



Direktion Verkehr

Eine wichtige Aufgabe besteht in der Verhinderung von Verkehrsunfällen. Durch vorbeugende Verkehrsaufklärung und -erziehung sollen der Bevölkerung die Risiken und persönliche Verantwortung im Straßenverkehr bewusst gemacht werden.

Wie bei der Kriminalitätsvorbeugung gibt es auch in diesem Aufgabenbereich verschiedene Landeskampagnen, die die Verkehrssicherheit erhöhen sollen. Darüber hinaus sollen positive Verhaltensmuster vermittelt und partnerschaftliches Verhalten herausgestellt werden. Zielgruppen der Verkehrserziehung sind in erster Linie Kinder, junge Erwachsene sowie Senioren.

Ein weiteres Instrument ist die Verkehrsüberwachung. Du kontrollierst, ob die Verkehrsregeln beachtet werden und ob Fahrzeuge den technischen Voraussetzungen entsprechen. Überprüft wird auch, ob der Fahrer Alkohol getrunken oder Drogen zu sich genommen hat, ob die Sicherheitsgurte angelegt sind und ob die fahrzeugführende Person mobil telefoniert hat.

Du kontrollierst ferner die Einhaltung der Geschwindigkeit und des Sicherheitsabstandes und insbesondere bei Lkw-Fahrern die Lenk- und Ruhezeiten.

Direktion Zentrale Aufgaben

Durch Erledigung ihrer Arbeiten unterstützt die Direktion Zentrale Aufgaben die drei anderen Direktionen sowie den Leitungsstab bei der Wahrnehmung der polizeilichen Kernaufgaben.

Sie ist untergliedert in drei Dezernate und den Polizeiärztlichen Dienst, der u. a. die Kollegen in der Ersten Hilfe fortbildet. Das Aufgabenspektrum liegt im ersten Dezernat z.B. bei allgemeinen Organisationsangelegenheiten, dem Datenschutz und in der Bearbeitung persönlicher finanzieller Ansprüche, wie z.B. Reisekosten.

Zu den Aufgaben gehören auch die Umsetzung des Waffen-, Vereins- und Versammlungsrechts – ein Bereich, der sehr durch Bürgernähe geprägt ist – oder auch klassische Aufgaben des Haushalts und der Buchhaltung.

Der Bereich Aus- und Fortbildung, der zum zweiten Dezernat mit den Personalaufgaben gehört, erfasst auch die Begleitung der Kommissaranwärter während des Studiums.

Weiterhin gehören hierzu auch die Personalwerber sowie die Verantwortung für die interne und externe Weiterbildung aller Mitarbeitenden. Das dritte Dezernat umfasst den gesamten Bereich der polizeilichen Technik und Logistik.

„Hallo, wir sind Johanna und Vincent!“

Wir befinden uns beide aktuell noch im dualen Studium zur Polizeikommissarin und zum Polizeikommissar bei der Polizei NRW. Gerne geben wir euch hier einen Einblick in Theorie, Training und Praxis und zeigen euch, wie vielfältig das duale Studium ist.

Wir freuen uns, wenn wir dein Interesse wecken können und du dich auch für das Team 110 entscheidest. Vielleicht treffen wir uns auf Streife, im Kommissariat, in der Hundertschaft, beim Einsatztrupp, bei den Hundeführern, in der Reiterstaffel, bei den Spezialeinheiten, bei den Tauchern, Piloten, Brandermittlern, im Verkehrsdienst, im Büro oder auch einfach nur auf ein nettes Gespräch bei einem gemeinsamen Lehrgang.



Johanna



Alter: 21 Jahre

Geburtsort: Dortmund

Hobbys: Reiten, Fitness, Familie und Freunde

Einstellungsbehörde: PP Dortmund

Trainingsstandort: LAFP NRW Stukenbrock

Kooperationsbehörde: LR Unna

„Nach dem Besuch auf einer Berufsmesse und den Gesprächen dort vor Ort, war mein Interesse an der Polizei geweckt. Ich habe mich dann intensiv mit der Bewerbung auseinandergesetzt. Jetzt, fast zwei Jahre später, weiß ich, dass der Polizeiberuf mein Traumjob ist und ich genau die richtige Entscheidung getroffen habe.“

Alter: 23 Jahre

Geburtsort: Venray, Niederlande

Hobbys: Kung Fu, Kickboxen, Freunde, Gaming

Einstellungsbehörde: PP Duisburg

Trainingsstandort: LAFP NRW Selm

Kooperationsbehörde: PW Viersen

„Nach dem Abitur wollte ich einen abwechslungsreichen, aktiven Beruf. Die Entscheidung für das duale Studium zum Polizisten hat zu meinen Vorstellungen gepasst. Auf die Praktika in den Kooperationsbehörden freue ich mich immer am meisten, denn die vielen Theorie- und Trainingsinhalte in der Praxis umzusetzen, ist einfach spannend. Bei allen Herausforderungen werde ich durch meine Dozenten, Lehrenden und Tutoren unterstützt. Insbesondere der Umgang untereinander führt dazu, dass ich mich absolut wohl fühle und ich merke, wie ich selbst in meinem Handeln immer sicherer werde.“



Vincent

In „TEAM 110 – die Serie“ haben wir Menschen auf ihrem Weg zur Polizei NRW begleitet. Schau' dir hier unsere YouTube Serie an:

TEAM 110
Die Serie



Staffel 1



Staffel 2



Das duale Studium – Theorie, Training, Praxis

Die Theorie

Das Land Nordrhein-Westfalen ist für das duale Studium zum Polizeivollzugsbeamten (PVB) in insgesamt zehn Einstellungs- und Ausbildungsbehörden (E.- und A.-Behörden) aufgeteilt. Zu jeder E.- und A.-Behörde gehören weitere sogenannte Kooperationsbehörden. So sind die Kreispolizeibehörden Warendorf und Steinfurt zum Beispiel Kooperationsbehörden der E.- und A.-Behörde Münster. Das bedeutet, wenn du der E.- und A.-Behörde Münster zugewiesen wirst, besuchst du im Regelfall dort die HSPV NRW und wirst während der Praktika in Münster oder einer der Kooperationsbehörden eingesetzt.

In der unten stehenden Tabelle kannst du dir einen Überblick verschaffen, welche Kooperationsbehörde welcher E.- und A.-Behörde zugehörig ist. Wie du erkennen kannst, hat nicht jede E.- und A.-Behörde auch automatisch einen HSPV NRW-Standort. Du kannst entweder in Gelsenkirchen, Herne, Münster, Bielefeld, Dortmund, Duisburg, Hagen, Köln oder Aachen studieren. Wenn du also z. B. zu den E.- und A.-Behörden Düsseldorf oder Duisburg kommst, wirst du

im Regelfall in Duisburg studieren. Die Zuordnung zu den HSPV NRW-Standorten kann im Einzelfall unterschiedlich ausfallen. Die persönlichen Präferenzen werden bestmöglich dabei berücksichtigt. Das Training findet an einem der drei Trainingsstandorte Selm, Brühl oder Schloß Holte-Stukenbrock statt. In deiner Bewerbung kannst du deinen Wunschort (eine der E.- und A.-Behörden) angeben.



Kooperationsbehörden

E.- und A.-Behörden	HSPV-Standorte	Trainingsstandorte	Kooperationsbehörden
Aachen	Aachen	Brühl	LR Düren, LR Heinsberg, LR Rhein-Erft-Kreis
Bielefeld	Bielefeld	Schloß Holte-Stukenbrock	LR Gütersloh, LR Herford, LR Höxter, LR Lippe, LR Minden-Lübbecke, LR Paderborn
Bonn	Köln	Brühl	LR Euskirchen, LR Rhein-Sieg-Kreis
Dortmund	Dortmund	Schloß Holte-Stukenbrock	PP Hamm, LR Hochsauerlandkreis, LR Soest, LR Unna
Düsseldorf	Duisburg	Selm	LR Mettmann, LR Neuss, PP Wuppertal
Duisburg	Duisburg	Selm	LR Kleve, PP Krefeld, PP Mönchengladbach, LR Viersen, LR Wesel
Gelsenkirchen	Gelsenkirchen (Herne)	Selm	PP Essen, PP Oberhausen, PP Recklinghausen
Hagen	Hagen	Selm	PP Bochum, LR Ennepe-Ruhr-Kreis, LR Märkischer Kreis, LR Siegen-Wittgenstein, LR Olpe
Köln	Köln	Brühl/Selm	LR Oberbergischer Kreis, LR Rheinisch-Bergischer Kreis
Münster	Münster	Schloß Holte-Stukenbrock/Selm	LR Borken, LR Coesfeld, LR Steinfurt, LR Warendorf

LR = Landratsbehörde // PP = Polizeipräsidium

Studienverlaufsplan Studiengang PVD (B.A.) ab Einstellungsjahrgang 2018

Am jeweiligen Studienort der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung (HSPV) NRW nimmst du in unterschiedlichen Fächern an Lehrveranstaltungen teil. Diese Fächer bereiten dich auf deinen Polizeialltag vor und sind für das Arbeiten „auf der Straße“ oder im Kommissariat von großer Bedeutung.

Wenn du die Prüfungen im Laufe des Studiums bestanden hast, verleiht dir die Hochschule den akademischen Grad „Bachelor of Arts“.

Nice to know: Es entstehen in diesem dualen Studium für dich keine Studiengebühren, du erhältst weiterhin deine reguläre Besoldung.

„Gerne erzähle ich dir ein bisschen mehr über das Studium an der HSPV NRW“



Das Training



An einem der drei Trainingsstandorte Selm, Schloß Holte-Stukenbrock oder Brühl, wirst du in Form von Rollentrainings auf polizeiliche Einsätze vorbereitet. Im Kursverband wirst du nach theoretischen Einweisungen mit konstruierten Einsätzen konfrontiert, die du mit deinem Streifenpartner lösen musst. Nach dem Rollentraining bekommst du durch deine Lehrenden eine Rückmeldung und der Einsatz wird nachbesprochen. Durch wiederholte Rollentrainings kannst du dein Einschreiten und Handeln erproben und verbessern.

So wirst du z. B. zu einer Schlägerei entsandt, fährst zu einem Wohnungseinbruch, bei dem du die Spurensuche und -sicherung durchführst, oder du wirst zu einem Verkehrsunfall mit Verletzten gerufen. Neben den Rollentrainings lernst du die polizeiliche Basisarbeit in diesen Bereichen kennen:

Streifenwagen fahren Fahrsicherheitstraining mit Sonder- und Wegerechtsfahrten

Schießen Technik und Handhabung der Dienstwaffen

Eingriffstechniken Festnahmetechniken

Funken Interne Kommunikation und Funkregeln

Fotografie Beweissicherung und Rekonstruktion

u. v. m.



Gemeinsam Herausforderungen meistern



Unfallaufnahme-Training



Eingriffstechniken



Technik und Handhabung der Dienstwaffen

In dieser Zeit wirst du intensiv auf das bevorstehende Praktikum in der Kreispolizeibehörde vorbereitet. Da körperliche Fitness ein wichtiger Bestandteil des Berufes ist, kommt der Sport in der Ausbildung auch nicht zu kurz.

Innerhalb der drei Jahre musst du diverse Sportabnahmen absolvieren. Aber keine Sorge: An den Trainingsstandorten gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sich auch außerhalb der Dienstzeit kostenlos fit zu halten (Schwimmbad, Laufstrecken, Fitnessräume, Sporthallen, Fußballplatz, Beachvolleyballfeld etc.). Bei den Eingriffstechniken lernst du das Vorgehen bei einer Festnahme und die eigene Verteidigung.

Die Praxis



Nun wird es das erste Mal so richtig ernst. Du wirst ein Praktikum in einer Polizeiwache absolvieren und richtige Polizeiarbeit erleben. Zusätzlich zum Streifenteam fährst du mit deinem Tutor Streife und wirst mit echten Einsätzen auf der Straße konfrontiert.

Außerdem wirst du einen Teil deines Praktikums in einem der Kriminalkommissariate absolvieren. Hier werden dir weitere fachpraktische Fähigkeiten im Bereich der Kriminalpolizei vermittelt. Du lernst das Vorgehen bei der Bearbeitung von Strafakten und wirst erste Vernehmungen durchführen.

Keine Sorge! Dein Tutor wird sich in der Zeit um dich kümmern, hilft dir in schwierigen Situationen und ist jederzeit dein Ansprechpartner.

Die Einstellungs- und Ausbildungsbehörde entscheidet, in welchen Kreispolizeibehörden du dein Praktikum durchlaufen kannst. In der Regel wirst du es in einer wohnortnahen Behörde absolvieren können.

” Die Praktika in den jeweiligen Behörden sind das, worauf man immer wieder wartet. Kein Tag ist hier wie der andere. Ob auf Streife, im Kriminalkommissariat oder Verkehrskommissariat – man kann sich vorher kaum vorstellen, wie vielseitig die Eindrücke hier sind. Die jeweiligen Tutoren stehen dir immer zur Seite und unterstützen dich in den unterschiedlichen Einsatzsituationen. “



Vincent

POLIZEI

Dein Weg zur Einstellung in den Polizeidienst

1 Interesse am Polizeiberuf

- Informieren unter www.genau-mein-fall.de oder auf unseren Kanälen bei Facebook (Polizei NRW Karriere), Instagram ([karriere.polizei.nrw](https://www.instagram.com/karriere.polizei.nrw)) oder YouTube (Polizei NRW)
- Kontakt zu unseren Personalwerbern aufnehmen

2 Vorbereitung

- Zusammenstellen der notwendigen Unterlagen für die Online-Bewerbung

3 Online-Bewerbung

- Bewirb dich unter: jobs.polizei.nrw
- Du erhältst eine Bestätigung, wenn deine Online-Bewerbung bei uns eingegangen ist
- Du kannst deine Online-Bewerbung unterbrechen und später fortführen, du musst diese nur speichern

4 Upload der Unterlagen

- Du lädst deine Unterlagen und unsere Formulare 1-3 innerhalb von 14 Tagen im Jobportal hoch. Alle Informationen dazu erhältst du auch automatisch von uns per E-Mail

5 Wartezeit

- Deine Unterlagen werden geprüft – das kann aufgrund der großen Anzahl an Bewerbungen manchmal einige Zeit in Anspruch nehmen. Bei Fragen kannst du dich an unsere Bewerbendenbetreuung wenden: 0251 7795-5353
- Nach Sichtung deiner Unterlagen wirst du zum Auswahlverfahren eingeladen, wenn du die Voraussetzungen erfüllst

6 Auswahlverfahren erfolgreich absolvieren

- Computertest in Münster am LAFP NRW
- Nach dem PC-Test musst du uns weitere Formulare und ggf. ärztliche Unterlagen postalisch zusenden – alle Informationen erhältst du wieder zeitgerecht im Jobportal
- Assessment-Center in einer Polizeibehörde in deiner Nähe
- Polizeiärztliche Untersuchung und Formalgespräch in Münster am LAFP NRW

7 Frist

- Noch fehlende Unterlagen hochladen: z. B. Deutsches Sportabzeichen (mindestens in Bronze), Führerschein, Rettungsschwimmabzeichen (in Bronze) oder Deutsches Schwimmabzeichen in Gold (Erwachsene)

✓ Willkommen im Team 110!

Das Auswahlverfahren

Nach deiner Bewerbung steht dir ein dreitägiges Auswahlverfahren bevor. Die Inhalte haben wir einmal für dich zusammengefasst.

PC-Test

Beim PC-Test werden deine analytischen Fähigkeiten, deine Lernfähigkeit, dein Gedächtnis und deine schriftliche Kommunikationsfähigkeit überprüft. Der Test dauert ca. zwei Stunden und besteht aus verschiedenen Aufgabengruppen. Die Aufgaben beschäftigen sich unter anderem mit Wortanalogien, Figurensequenzen, Zahlensymbolen, Syllogismen, Rechtschreibung und Zeichensetzung sowie deiner Merkfähigkeit.

Auf diesen Test solltest du dich gut vorbereiten. Fachliteratur, in welcher die Aufgabenarten vorgestellt werden, erhältst du im Buchhandel oder auch im Internet (siehe dazu unsere Social Media Kanäle, S. 46-47). Anschließend erhältst du das Ergebnis des PC-Tests. Den PC-Test durchläufst du im Bildungszentrum Münster des Landesamtes für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei des Landes Nordrhein-Westfalen (LAFP NRW). Dazu wirst du vom LAFP NRW auf elektronischem Wege eingeladen.

Im Verlauf des Auswahlverfahrens wirst du nur dann zu den nachfolgenden Abschnitten eingeladen, wenn du den vorherigen Abschnitt erfolgreich bestanden hast.

Assessment-Center

Das Assessment-Center absolvierst du in einer unserer Einstellungs- und Ausbildungsbehörden. Die Einladung dazu erfolgt durch die jeweilige Behörde. Wo du das Assessment-Center absolvierst, hängt von deinem Wohnort ab. Wohnst du außerhalb Nordrhein-Westfalens, wird gemeinsam mit dir eine Auswahlbehörde für die Durchführung des Assessment-Centers festgelegt.

Im Assessment-Center werden deine sozialen und kommunikativen Kompetenzen geprüft. Du musst zwei Rollenspiele absolvieren, hältst einen Vortrag und stellst dich einem Interview. Beim ersten Rollenspiel handelt es sich um ein Konfliktgespräch, das du mit einem ausgebildeten Rollenspieler (Polizeibeamten) führen musst. Dabei soll ein Konflikt behandelt werden, der im polizeilichen Umfeld auftreten kann. Dieses Gespräch dauert ca. fünf Minuten. Für den dann folgenden Vortrag hast du 15 Minuten Vorbereitungszeit. Es geht dabei um aktuelle Alltagsthemen. Der Vortrag soll ca. fünf Minuten dauern.

Im zweiten Rollenspiel wird die Situation in einer Führungsstelle eines Polizeipräsidiums (vergleichbar mit einem Sekretariat) nachgestellt. Hier musst du schriftliche Unterlagen bearbeiten und auf Telefonanrufe reagieren. Im abschließenden Interview sollst du etwas zu deiner bisherigen schulischen und/oder beruflichen Entwicklung erzählen sowie Fragen zu deiner Berufsmotivation und anderen Aspekten des Polizeiberufes beantworten.



Ärztliche Untersuchung / KLT und Formalgespräch

Bei diesem medizinischen Check-Up wird geprüft, ob du polizeidiensttauglich bist. Dabei werden u. a. das Hör- und Sehvermögen sowie die körperliche Belastung (EKG) getestet. Das Belastungs-EKG findet auf einem Fahrradergometer statt. Vorheriges Training ist wichtig! Auch die Körpergröße wird gemessen und dein Body-Mass-Index ermittelt.

Abschließend wirst du von einem Polizeiarzt untersucht. Es besteht die Möglichkeit, dass weitere Facharztbefunde herangezogen werden müssen. Dies wird aber im Einzelnen mit dir besprochen. Wenn du diesen Test bestanden hast, musst du einen weiteren computergestützten kognitiven Leistungstest durchlaufen, der deine Reaktionsschnelligkeit, Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit prüft.

An diesem Tag findet auch ein „Formalgespräch“ statt. Hier werden deine Bewerbungsunterlagen, besonders die Formulare, mit dir besprochen und Fragen geklärt.

Detailliertere Informationen zum Auswahlverfahren

und zu den Voraussetzungen für die einzelnen

Studien- und Bildungsgänge findest du auch im

Einleger in der Mitte dieser Broschüre.

Immer der gleiche Alltag? Nicht bei uns!

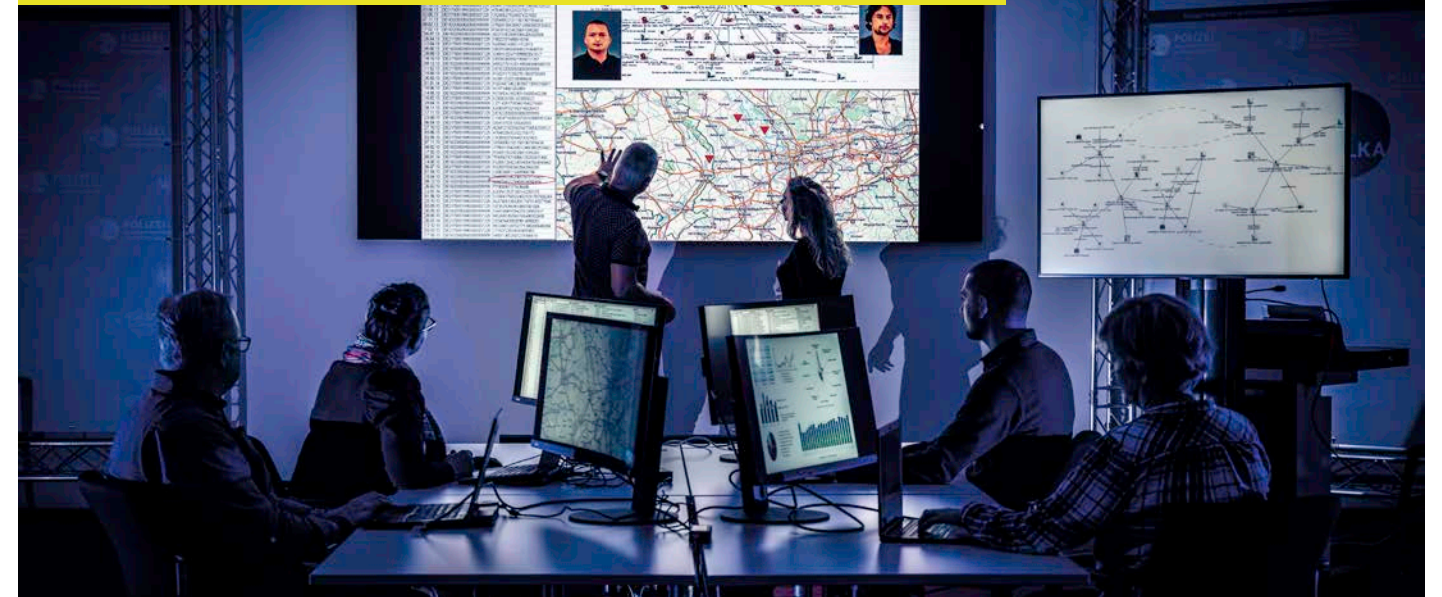


Das Aufgabenfeld in einem Kommissariat ist vielfältig. Neben der täglichen Bearbeitung der eingehenden Strafakten, fallen auch die Durchführung von Durchsuchungen, Vernehmungen und die Auswertung von elektronischen Geräten in deinen Arbeitsbereich. Auch der Austausch mit anderen Behörden, der Staatsanwaltschaft und den Gerichten sind immer wiederkehrende Tätigkeiten. Kommt es zu größeren Einsatzlagen, die eine intensivere Bearbeitung benötigen, kannst du auch in den entsprechenden Ermittlungskommissionen eingesetzt werden, so dass du auch außerhalb deines normalen Kommissariats, z.B. in einer Mordkommission mitarbeiten kannst.

Die Arbeit der Kriminalpolizei geschieht mit dem Ziel durch die Suche und Auswertung von Spuren und Beweisen den Sachverhalt zu erforschen und damit den Täter zu ermitteln.

Bei der Kriminalpolizei kannst du aktiv an der Aufklärung von Straftaten mitwirken und eigene Ermittlungen tätigen. Neben der Aufklärung ist aber ebenso die Verhinderung zukünftiger Straftaten ein wichtiges Aufgabenfeld. Durch präventive Maßnahmen hilfst du aktiv mit, das Leben für die Bürger sicherer zu machen.

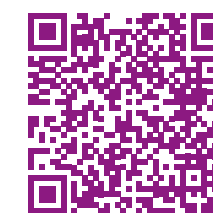
Studienschwerpunkt „Ermittlungen“



Du kannst ab sofort bereits bei deiner Bewerbung für das duale Studium zum Polizeivollzugsbeamten (PVB) den Schwerpunkt „Ermittlungen“ (Kriminalpolizei) wählen.

Wenn du den Schwerpunkt „Ermittlungen“ wählst, bekommst du bereits vor dem Studium eine Verwendungszusage für die Kriminalpolizei und eine regionale Standortgarantie im Bereich der Einstellungs- und Ausbildungsbehörden (siehe Tabelle Seite 14). Der Schwerpunkt bereitet dich gezielt schon während des Studiums auf die späteren Verwendungen vor, insbesondere auch auf die Herausforderungen bei der Kriminalpolizei.

Nach deinem Studium wirst du schon nach nur einem Jahr Wachdienst zur Kripo wechseln. Danach kannst du dich entscheiden, ob du weiterhin bei der Kripo oder in einem anderen Bereich der Polizei arbeiten willst.



Alle Infos zum Studienschwerpunkt „Ermittlungen“ findest du hier.

Übersicht über die Aufgabenverteilung in den Kommissariaten

Kriminalkommissariat	Kriminalkommissariat mit regionaler Verantwortung
Bearbeitung der schweren Kriminalität und schwerstkriminellen	Bearbeitung der leichten und mittelschweren Kriminalität
<ul style="list-style-type: none"> ■ Tötungs- und Branddelikte ■ Sexualdelikte und Menschenhandel ■ Raubdelikte ■ Wohnungseinbruch ■ Rauschgiftkriminalität ■ Computerkriminalität/Cybercrime ■ Wirtschaftskriminalität ■ Organisierte Kriminalität ■ Erkennungsdienst 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Körperverletzungsdelikte ■ Sachbeschädigung ■ KFZ-Delikte ■ Betrugs- und Vermögensdelikte ■ Straftaten zum Nachteil älterer Menschen ■ Jugendkriminalität

Der Gang des Strafverfahrens

Wie läuft so ein Strafverfahren eigentlich ab?

Nicht jede polizeilich registrierte Straftat führt automatisch zu einer Verurteilung. Tatsächlich sind zuvor einige Zwischenschritte erforderlich, um schlussendlich nur die Personen zu bestrafen, die zweifelsfrei eine Straftat begangen haben.

Das Strafverfahren besteht aus vier verschiedenen Verfahrensabschnitten:

1. Ermittlungsverfahren

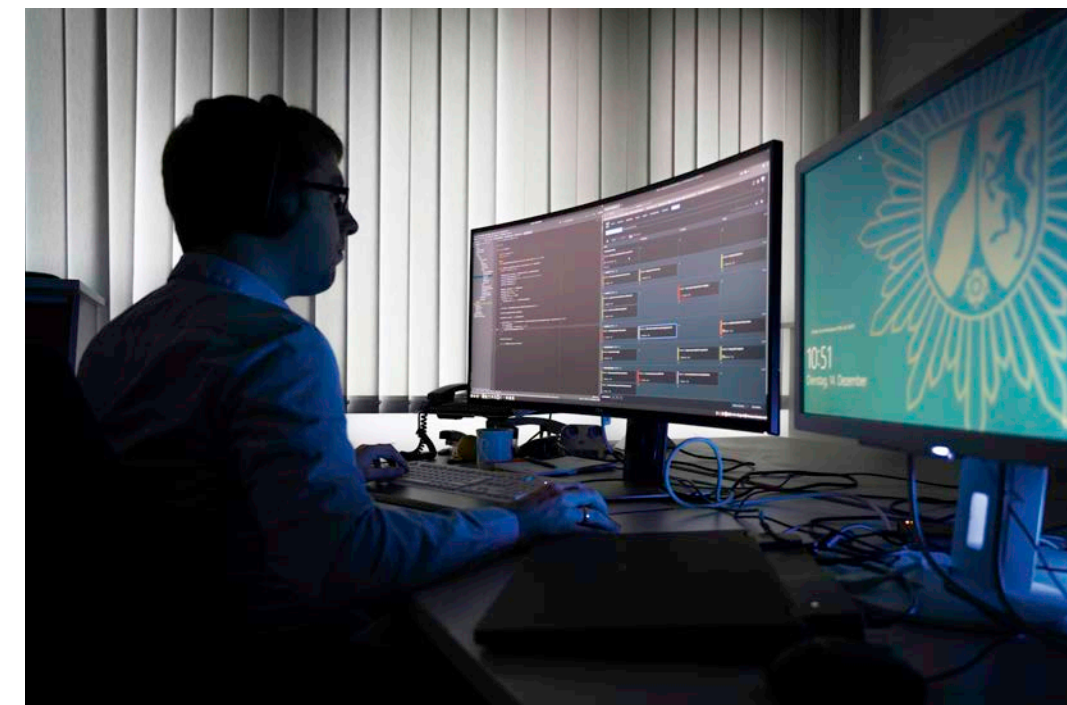
2. Zwischenverfahren

3. Hauptverfahren

4. Vollstreckungsverfahren

1. Der Beginn des Ermittlungsverfahrens

Liegt der Verdacht einer Straftat vor, wird das Ermittlungsverfahren eröffnet. Der Sachverhalt wird also genauer geprüft, indem entsprechende Ermittlungen eingeleitet werden. Die Verfahrenshoheit des Ermittlungsverfahrens liegt bei der zuständigen Staatsanwaltschaft. Die konkreten Ermittlungen werden aber grundsätzlich von der Strafverfolgungsbehörde und der Polizei durchgeführt. Ist das Ermittlungsverfahren beendet, folgt entweder eine Einstellung des Verfahrens, ein Strafbefehl oder eine Anklage.



2. Die Durchführung der Ermittlungen

Die konkrete Ermittlungsarbeit der Strafverfolgungsbehörden muss man sich in etwa so vorstellen: Unter Ermittlungen versteht man die Durchführung von Beweiserhebungen, die sehr vielseitig sind und die in der täglichen Arbeit auf jeden Ermittler zu kommen. Unter anderem gehören dazu

die Vernehmung von Zeugen und beschuldigten Personen,

die Spurensuche und Spurensicherung am Tatort,

die Durchsuchung von Wohn- und Geschäftsräumen,

die Beschlagnahme von bestimmten Gegenständen,

die körperliche Untersuchung/erkennungsdienstliche Behandlung.

Sind die kriminalpolizeilichen Ermittlungen abgeschlossen, fassen wir unsere Ermittlungsergebnisse in Berichten zusammen und leiten diese an die Strafverfolgungsbehörde weiter. Die Ermittlungsakte (Rotakte) stellt dabei unser wichtigstes „Kommunikationsmittel“ mit der Staatsanwaltschaft dar.



3. Das Ende des Ermittlungsverfahrens

Am Ende des Ermittlungsverfahrens entscheidet die Staatsanwaltschaft, ob sie öffentliche Anklage erheben will. Liegt hingegen kein hinreichender Tatverdacht gegen die beschuldigte Person vor, so stellt die Staatsanwaltschaft das Ermittlungsverfahren ein.



Praxisbericht Direktion K

Während des dualen Studiums bei der Polizei NRW gewinnt man in einem siebenwöchigen Praktikum auch Einblicke in den Bereich der kriminalpolizeilichen Arbeit. Ziel der Arbeit bei der Kriminalpolizei ist es, die durch den Wach- und Wechseldienst aufgenommenen Strafanzeigen zu bearbeiten und Tatverdächtige zu ermitteln.

Ich führte Vernehmungen durch, stellte Anfragen an Privatpersonen oder Firmen, um weitere Informationen zu erlangen, führte Recherchen im Internet und in den polizeilichen Abfragesystemen durch oder war an Durchsuchungen beteiligt. Besonders waren die Momente, in denen ich durch meine durchgeführten Ermittlungsschritte eine tatverdächtige Person ermitteln konnte. Hier stand mir zu jeder Zeit meine Tutorin als Ansprechpartnerin zur Seite und unterstützte mich bei allen Fragen rund um die Tätigkeit. Durch diese Hilfe konnte ich auch bereits im Rahmen des Praktikums Maßnahmen eigenverantwortlich planen und durchführen.

Ein Highlight des Praktikums war ein Sachverhalt, den ich vom Anfang bis zum Ende „durchermittelte“. Ich regte im Verlauf eine Durchsuchung bei der beschuldigten Person an. Ich betrieb Aufklärung vor Ort, überlegte, zu welcher Zeit die Durchsuchung stattfinden sollte und mit wie vielen Kräften durchsucht werden sollte. Die anfängliche Nervosität am Morgen der Durchsuchung wich dann aber schnell, als wir die Person vor Ort antrafen und auch die gesuchten Gegenstände sichergestellt werden konnten.

Die Zeit bei der Kriminalpolizei war sehr lehrreich und hilft uns, innerhalb des dualen Studiums, die Arbeitsweisen der verschiedenen Direktionen zu verstehen und die Arbeitsabläufe zu verbessern. Dieser Abschnitt zeigt noch einmal wie vielschichtig unser Beruf ist.

Alter: 22 Jahre

Geburtsort: Duisburg

Hobbys: Fußball, Tennis, Pfadfinder

Einstellungsbehörde: PP Duisburg

Trainingsstandort: LAFP NRW Selm

Niko



Praxisbericht K-Wache

Der Kriminaldauerdienst gewährleistet die kriminalfachliche Aufgabenerledigung außerhalb der Geschäftszeit der Kriminalkommissariate, insbesondere in Fällen von herausragender Bedeutung oder bei zeitlicher Dringlichkeit.

Zu unserem Arbeitsalltag gehören spektakuläre Festnahmen, Vorführungen von Straftätern vor Gericht, spannende Vernehmungen, das Suchen und Finden von vermissten Personen, verschiedenste Ermittlungen bei Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz, Körperverletzungs- und Raubdelikte sowie Tötungs- und Sexualdelikte, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Dazu kommen die Spurensuche und -sicherung an Tatorten und die Aufnahme von Brandtatorten.

Wir bedienen uns nicht nur unserem eigenen Ermittlerspürsinn, sondern regen auch bei den Staatsanwaltschaften und Gerichten Durchsuchungsbeschlüsse, Vorführ- und Haftbefehle sowie Beschlüsse zur Telekommunikationsüberwachung an.

Als Mitarbeitende der K-Wache stellen wir das Bindeglied zwischen den Direktionen Gefahrenabwehr/Einsatz und der Direktion Kriminalität dar. Außerhalb der Bürodienstzeiten übernehmen wir die Aufgaben der Kriminalkommissariate komplett.

Unser Dienst findet im Schichtbetrieb und in ziviler Kleidung statt. Wenn du also tägliche Action und Abwechslung innerhalb der Kriminalpolizei erleben möchtest, dann bist du hier genau richtig.

**Du willst mehr von
Niko und Lea über
die Bereiche erfahren?**



Lea



Niko

Alter: 23 Jahre

Geburtsort: Köln

Hobbys: Fitness, Laufen, mein Hund

Einstellungsbehörde: PP Aachen

Trainingsstandort: LAFP NRW Brühl

Lea



Fachoberschule Polizei (FOS)

Next Level

Für Polizeiinteressierte mit mittlerem Schulabschluss ist es DER Weg zum Polizeiberuf: die Fachoberschule Polizei.

Wir bieten dir einen zweijährigen Bildungsgang an zahlreichen Berufskollegs in ganz NRW. Hier bekommst du die Möglichkeit, dein polizeispezifisches Fachabitur zu absolvieren und damit den ersten Schritt Richtung Team 110 zu gehen.

Was steckt dahinter?

Du brauchst den **mittleren Bildungsabschluss** (Fachoberschulreife) oder die **Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe**, um die Fachoberschule (FOS) Polizei zu besuchen.

Nach zwei Jahren Schule mit polizeispezifischen Inhalten erhältst du das Fachabitur Polizei. Mit dem Fachabitur Polizei in der Tasche musst du kein erneutes Auswahlverfahren durchlaufen – **du kannst direkt mit dem dualen Studium beginnen**. Je nach deinem Interesse entweder mit dem Schwerpunkt Wach- und Wechseldienst oder Kriminalpolizei. Deine charakterliche und medizinische Eignung überprüfen wir noch einmal, bevor dein Studium beginnt.



Wo gibt es die Fachoberschule Polizei?

Seitdem der Bildungsgang im August 2022 erstmalig etabliert wurde, sind bereits einige Standorte hinzugekommen. Momentan kannst du dein Fachabitur Polizei an insgesamt 15 Berufskollegs absolvieren, teilweise mit zwei Klassen pro Jahrgang.

Es ist wichtig, dass du dein Wunsch-Berufskolleg problemlos mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen kannst. Gib bitte in der Online-Bewerbung nur diese BKs als Wunsch-Berufskollegs an. Gegebenenfalls kannst du auch nachher im Klassenverbund Fahrgemeinschaften mit deinen Mitschülern bilden.

Die Standorte

- Bad Oeynhausen (Minden-Lübbecke)
- Bielefeld
- Bochum
- Bonn
- Dortmund
- Duisburg
- Düren
- Düsseldorf
- Gelsenkirchen
- Halver (Märkischer Kreis)
- Herzogenrath (Aachen)
- Hilden (Mettmann)
- Köln
- Münster
- Recklinghausen



FOS Polizei – Next Level

Wie bekomme ich einen Schulplatz?

Der erste Schritt ist die **Online-Bewerbung im Jobportal** bei der Polizei NRW, nach deren Einsendung du 14 Tage Zeit erhältst, um alle notwendigen Unterlagen hochzuladen. Nach dem Einrichten eines Kontos im Jobportal und der Durchführung deiner Online-Bewerbung hast du online Zugriff auf „Dokumente“ (diese werden dir zeitgerecht zur Verfügung gestellt), „Korrespondenz“ (hier erhältst du alle Infos deiner Sachbearbeitung und kannst uns auch Nachrichten schreiben) und auch die Termine für deine jeweiligen Auswahlverfahrensteile.

Auf der Informationsseite

www.next-level-polizei.de

findest du auch den Link zur Online-Bewerbung.

Die Schulanmeldung für die FOS Polizei ist erst nach Abschluss des Auswahlverfahrens und mit Erhalt der vorbehaltenlichen Einstellungszusage der Polizei NRW erforderlich.

Mit der Einstellungszusage erhältst du die Information, an welchem Berufskolleg du einen Schulplatz erhalten wirst. Die Anmeldung an diesem Berufskolleg ist dann zwingend erforderlich und erfolgt selbstständig durch dich. Wir werden zum entsprechenden Zeitpunkt erneut auf die Notwendigkeit der Anmeldung am BK hinweisen.

Weitere wichtige Infos zur Bewerbung

Dein Schulabschluss muss bis zum Beginn der Sommerferien (NRW) des Jahres, in dem dein FOS Polizei Schuljahr beginnen soll, vorliegen. Der Bildungsgang beginnt dann jeweils angelehnt an das Ende dieser Sommerferien, ggf. aber auch wenige Tage früher. **Bedenke dies bitte bei Deiner Urlaubsplanung.**

Wichtig: Da es sich um eine Bestenauslese handelt, erfährst du vielleicht erst recht spät, ob du dabei bist oder nicht. Daher solltest du spätestens mit dem Halbjahreszeugnis des Jahres einen Plan B verfolgen und dich z. B. an einem Berufskolleg für einen anderen Bildungsgang anmelden, falls es mit dem Bildungsgang FOS Polizei nicht klappen sollte.“

Solltest du schon eine Studienberechtigung haben, kannst du die FOS Polizei **nicht** mehr besuchen.



Dein neuer Stundenplan Zweite Stunde: Spurensicherung

Was du beachten solltest:

35.
Lebensjahr

am 01.09. nach
FOS-Beginn
nicht vollendet

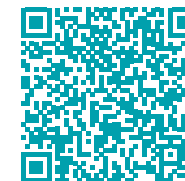
1,63
Meter

Mindestgröße – Ausnahmen sind
möglich!* – Diese musst du erst
zur Einstellung in den gehobenen
Polizeivollzugsdienst erreichen.

18-27,5
BMI

einheitlicher
Body-Mass-Index

Alle Infos für dich
zum Mindestgrö-
Bentest hier:



Außerdem ist es wichtig, dass du ...

- keine gerichtlichen Vorstrafen und/oder kein anhängiges Straf- oder Ermittlungsverfahren hast.
- bereit bist, für die freiheitlich demokratische Grundordnung einzutreten.
- in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen lebst.
- charakterlich und geistig für den Polizeiberuf geeignet bist.

Solltest du das Auswahlverfahren bestanden haben, wird nach der Bestenauslese entschieden, welche Bewerber angenommen werden. Hier entscheiden wir, nach unseren Kriterien des Auswahlverfahrens.



Nice to know: Für deine Praktika muss zwingend eine private Haftpflichtversicherung vorliegen.

* Für Bewerbende, die eine Körpergröße unter 1,63 Meter aufweisen, gibt es eine neue Möglichkeit, sich für den Polizeivollzugsdienst als geeignet zu erweisen. Im Rahmen eines individuellen Tests kann der Nachweis erbracht werden, dass die geringere Körpergröße nicht zu einer Beeinträchtigung bei wesentlichen Aufgaben des Polizeivollzugsdienstes führt. Der Leistungstest überprüft, ob die physischen Anforderungen für den vollumfänglichen und sachgerechten Polizeivollzugsdienst vom Bewerbenden erfüllt werden können. Ist dieser erfolgreich absolviert, erhalten nun auch Bewerberinnen und Bewerber unter 1,63 Meter Körpergröße Zugang zum Auswahlverfahren der Polizei NRW.

FOS Polizei – Next Level

Was passiert im Auswahlverfahren?

Das Auswahlverfahren für die Fachoberschule Polizei ist dasselbe, wie das für das duale Polizeistudium. Schau hier gerne mal auf die Website www.next-level-polizei.de

Die Ergebnisse der Tests werden jedoch nach Alter und Reife der Bewerber angepasst.

Was lerne ich bei der Fachoberschule Polizei?

Berufskolleg

Im ersten Jahr der FOS Polizei erwartest dich ein Mix aus Praxis und Theorie. Du hast insgesamt zweimal die Woche Schule und drei Tage die Woche Praktikum. Hier siehst du einen exemplarischen Stundenplan deiner Woche.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Englisch	-	-	Religion	-
Englisch	-	-	Politik	-
Recht	-	-	Recht	-
Recht	-	-	Deutsch	-
Mathematik	-	-	Deutsch	-
Mathematik	-	-	Deutsch	-



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Recht	Recht	Sport	Englisch	Wirtschaftsinformatik
Recht	Recht	Sport	Englisch	Wirtschaftsinformatik
Staatslehre	Deutsch	Deutsch	VWBR	Mathematik
Staatslehre	Deutsch	Deutsch	VWBR	Mathematik
Englisch	Politik	Recht	Mathematik	Physik
Englisch	Politik	VWBR	Mathematik	Physik

Wie du siehst, gibt es verschiedene Profilmächer wie u. a. Recht, Staatslehre und Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre. Deine Prüfungsfächer werden Recht, Mathe, Deutsch und Englisch sein.

Praktikum

Das Praktikum absolvierst du in der Einstellungs- und Ausbildungsbehörde oder einer Kooperationsbehörde. Hierbei achten wir insbesondere auf eine möglichst wohnortnahe Verwendung. Wir möchten dir hier einen Gesamtüberblick über die Polizei verschaffen und stellen dich, was das Praktikumsangebot angeht, sehr breit auf. Neben einem Praktikum in der Verwaltung, der Kriminalpolizei, im Wachdienst, sind ggf. auch Einblicke in polizeinahe Behörden wie dem Ordnungsamt, der Feuerwehr oder einer Drogenberatungsstelle möglich. Im Rahmen deiner Praktikumeinheiten musst du insgesamt vier Praxisberichtshefte anfertigen, welche durch eine Lehrkraft deines Berufskollegs benotet werden.

Im zweiten Jahr der FOS Polizei hast du ausschließlich Unterricht an deinem Berufskolleg. Anbei siehst du auch hier wieder einen exemplarischen Stundenplan.



FOS Polizei – Next Level

Warum Fachoberschule Polizei?

Es ist ein praxisorientierter Bildungsgang mit zugesichertem Praktikumsplatz.

Die verschiedenen Praktika sind breit gefächert, um einen vollen Überblick über den Polizeiberuf zu erhalten.

Es wird das vollständige Fachabitur erworben.

Ein anschließender Studienplatz an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW ist dir so gut wie sicher.

Du kannst dich später auch anders entscheiden. Das Fachabitur gilt nicht nur bei der Polizei. Dir bleiben also noch alle Möglichkeiten offen.

Achtung, Bewerbungsfrist!

Die aktuellen Bewerbungsfristen entnimmst du unserer Website: www.next-level-polizei.de

Die Bewerbungs- und Auswahlverfahrensphase läuft grundsätzlich im Jahr vor dem Schulbeginn der FOS Polizei.



Fragen? Fragen!

Wende dich bei Fragen aller Art zur Fachoberschule Polizei gerne jederzeit an deine persönliche Ansprechpartnerin **Vanessa**.

E-Mail polizeiberuf@polizei.nrw.de

WhatsApp +49 173 / 96 19 600

Instagram @polizei.nrw.karriere

Hier geht's
zur Next Level Website!



Selbstcheck



Du willst **Polizistin** oder **Polizist** werden und hast ein perfektes Gespür in jeder Situation? Perfekt.

Teste jetzt dein Wissen beim Selbstcheck der Polizei NRW und zeig uns, dass **du ins Team 110 gehörst!**

Beim **Selbstcheck** zeigen wir dir unterschiedliche Einsatzsituationen und geben dir drei Antwortmöglichkeiten. Ganz so einfach wie im Comic-Beispiel auf dieser Seite bleibt es natürlich nicht.



In dieser Episode geht es um einen Verkehrsunfall mit verletzter Person auf der Straße. Die Polizei wurde benachrichtigt, trifft an der Unfallstelle ein und muss schnellstmöglich handeln.

Wie sollte man in dieser Situation verfahren?

- A Alle kümmern sich um die verletzte Person.
- B Um die verletzte Person kümmern und zeitgleich Unfallstelle absichern.
- C Als erstes Fotos vom Unfallort machen.

Teste deine Entscheidung in dieser oder weiteren Situationen. Was ist zunächst bei einem Unfall zu tun? Wie gehe ich bei Streitigkeiten vor? Was mache ich bei einer Personenkontrolle oder wie verhalte ich mich, wenn mir jemand seine Personalien nicht angeben möchte?



Hier geht's zum Selbstcheck!

Dein Job: der Rechtsstaat (RIA)

Duales Studium zur Regierungsinspektorin/ zum Regierungsinspektor (LL.B.)

Dein Auftrag: Du machst die Polizei handlungsfähig!

Die Polizei funktioniert nicht von selbst – es bedarf einer modernen Verwaltung, um die vielfältigen Anforderungen zu meistern. Indem sie mit ihrer rechtlichen Fachkompetenz Verwaltungsprozesse veranlassen, betreuen, kontrollieren und ermöglichen Regierungsinspektoren die Arbeit der Polizisten des Landes NRW.

Bei der Polizei sind Regierungsinspektoren vor allem in den Bereichen Personalwesen, Finanzmanagement und Ordnungs- und Leistungsverwaltung tätig. Unter anderem begleiten sie im Bereich des Personalwesens Einstellungs- und Dienstuntauglichkeitsverfahren und personelle Umstrukturierungen. Darüber hinaus werden Regierungsinspektoren eingesetzt, um die finanziellen Vorgänge in den Behörden zu betreuen, z.B. im Beschaffungs- und Vertragswesen. Im Arbeitsfeld der Ordnungs- und Leistungsverwaltung beschäftigen sie sich intensiv mit Fragen des Zivil- und Versicherungsrechts und betreuen unter anderem Verwaltungsgerichtsverfahren zu Betretungsverboten.

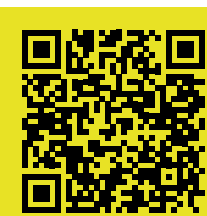
Das brauchst du: Teamgeist & Organisation

Du bist bei uns richtig, wenn

- du ein organisierter Mensch bist und Interesse an öffentlich-rechtlichen Fragestellungen rund um die Polizei NRW hast.
- du Verantwortung übernehmen möchtest.
- du kommunikativ bist und gerne im Team arbeitest.
- du dich motiviert auch neuen Aufgaben stellst.

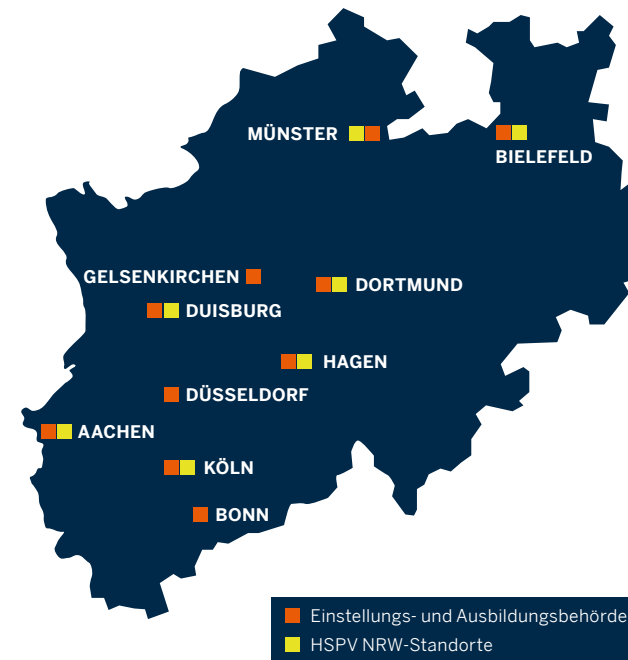
Das bieten wir: Sicherheit & Zukunftschancen

- Eine garantierte Übernahme nach erfolgreichem Studienabschluss
- Beamtenstatus auf Lebenszeit
- Einklang von Karriere und Privatleben durch flexible Arbeitszeiten und Arbeitsplatzmodelle nach Verfügbarkeit
- Fortbildungsangebote als Aufstiegschancen für Beförderungssämter (z. B. Regierungsrat/Regierungsrätin)



Alle weiteren Infos findest du hier:

An folgenden Standorten kannst du dein duales Studium aufnehmen:



Ausbildungsstart

1. September eines jeden Jahres



Dauer des dualen Studiums

3 Jahre



Abschluss

Bachelor of Laws



Attraktives Ausbildungsgehalt und garantierte Übernahme



Ausbildungsstandorte

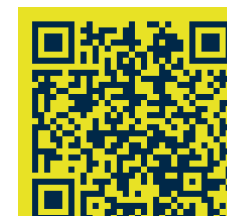
10 Möglichkeiten in NRW

Annika



„Hallo, ich bin Annika und ich habe vor fast drei Jahren mit dem dualen Studium im allgemeinen Verwaltungsdienst bei der Polizei NRW begonnen und stehe nun kurz vor der Abgabe meiner Bachelor-Thesis. Das bedeutet: Endspurt! Ich blicke auf über zweieinhalb spannende und abwechslungsreiche Jahre zurück, insbesondere meine Praxis bei der Waffenbehörde Gelsenkirchen und der Umgang mit den Mitstudierenden bleibt mir in bester Erinnerung. Jetzt kann ich es kaum erwarten endlich in das Berufsleben bei der Polizei NRW zu starten! Es ist wirklich ein großer Vorteil, mit den Erfahrungen aus den Studien- und Praxisabschnitten beruflich direkt durchstarten zu können.“

Scan den QR-Code für
mehr Infos zum Studium:



0 und 1 für die 110 (RIA IT)

Duales Studium zur Regierungsinspektorin/zum Regierungsinspektor im Fachbereich Verwaltungsinformatik (B.A.)

Dein Auftrag: Recht & Ordnung im Code!

Um digitale Prozesse fachgemäß umzusetzen, benötigt die Polizei NRW Personal mit IT-Kompetenzen, das die Verwaltung mit ihren vielfältigen Aufgabenbereichen, Prozessen, rechtlichen Grundlagen und Fachanwendungen kennt und zugleich die Fähigkeit besitzt, dieses Wissen digital abzubilden und die Verwaltung 4.0 zu gestalten. Indem sie mit ihrer Fachkompetenz Digitalisierungsprozesse voranbringen, mitentwickeln und umsetzen, ermöglichen diese Fachkräfte die Arbeit der Polizisten des Landes NRW. Weitere Arbeitsbereiche sind die Unterstützung in Hard & Software, Anwenderunterstützung, Prozessmanagement und -optimierung, Planung & Koordination von Hard- und Software sowie E-Government.

Das brauchst du: Teamgeist & Organisation

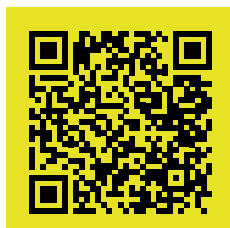
Du bist bei uns richtig, wenn

- du mathematisches und analytisches Denkvermögen besitzt.
- du Interesse an Informationstechnik hast.
- du kommunikativ bist und gerne im Team arbeitest.
- du dich motiviert neuen Aufgaben und Herausforderungen stellst.

Das bieten wir: Sicherheit & Zukunftschancen

- Eine garantierte Übernahme nach erfolgreichem Studienabschluss
- Beamtenstatus auf Lebenszeit
- Einklang von Karriere und Privatleben durch flexible Arbeitszeiten und Arbeitsplatzmodelle nach Verfügbarkeit
- Fortbildungsangebote als Aufstiegschancen für Beförderungssämter (z. B. Regierungsrat/Regierungsrätin)

Alle weiteren Infos findest du hier:



An folgenden Standorten kannst du dein duales Studium aufnehmen:



Niklas

Alter: 23 Jahre

Geburtsort: Essen

Hobbys: Fußball, Lesen, Programmieren, PC-Bau und -umrüstung

Einstellungsbehörde: LAFP Selm

Ausbildungsstandort: LAFP Selm

” Hallo, ich bin Niklas. Ich wollte mein Leben lang im IT-Bereich arbeiten und unter dem Aspekt, dass dieser mit den Bereichen des öffentlichen Rechts verbunden wird, habe ich mich für diesen Studiengang entschieden. Und schon nach der Hälfte des Studiums kann ich sagen, dass ich hier genau die richtige Entscheidung getroffen habe. “



Ausbildungsstart

1. September eines jeden Jahres



Dauer des dualen Studiums

3 Jahre



Abschluss

Bachelor of Arts



Attraktives Ausbildungsgehalt und garantierte Übernahme



Ausbildungsstandorte

10 Polizeipräsidien, 3 Landesoberbehörden: LAFP NRW, LKA NRW und LZPD NRW



Diversität im Team 110



**Du willst mehr
über Lisa, ihre
Erfahrungen und ihren
Alltag im Team 110
erfahren?**

Hier geht's zum Video:



**Mein Name ist Lisa, ich bin 31 Jahre alt, Muslima,
queer und Polizeikommissarin in Köln.**

„Meinen Traum, Polizistin zu werden, habe ich zunächst im Bundesland Brandenburg verwirklicht. Von Brandenburg wechselte ich nach Berlin und im Jahre 2019 dann schließlich nach Nordrhein-Westfalen. Seitdem arbeite ich im Streifendienst der Kölner Polizei.“

Mit meiner queeren Identität und meinem muslimischen Glauben ging ich vor allem gegenüber meinen Kolleginnen und Kollegen von Anfang an sehr offen um, was immer positiv aufgenommen und mit Respekt behandelt wurde.



In meinem Leben habe ich des Öfteren negative Erfahrungen im Umgang mit der Vielfalt meiner Person gemacht. Dadurch weiß ich, wie wichtig es ist, aufgeschlossen und tolerant gegenüber allen Menschen zu sein, unabhängig von ihrer Migrationsgeschichte, Religionszugehörigkeit, Hautfarbe oder sexueller Orientierung. Als Polizistin begegne ich selbst den unterschiedlichsten Menschen, dies macht den Beruf sehr abwechslungsreich und spannend.

Ich selbst habe eine krimintatarische Migrationsgeschichte. Mein interkulturelles Verständnis wurde dadurch sehr geprägt und meine Mehrsprachigkeit war immer sehr hilfreich in meinem dienstlichen Alltag. Insbesondere in einem so vielfältigen Land wie Nordrhein-Westfalen, bildet eine diverse und vielfältige Polizei die Basis guter Kommunikation, Toleranz, Offenheit und sicheren Handelns.

Der tägliche Dienst ist geprägt durch den Kontakt mit verschiedenen Gesellschaftsstrukturen, Kulturen, Sprachen und Verhaltensweisen, kurz gesagt: Durch den Umgang mit vielen individuellen Menschen. Als Teil der Polizei NRW erlebe ich jeden Tag, dass wir eine offene und bürgernahe Polizei sind, die gerade durch ihre eigene Diversität, komplexe Situationen professionell bearbeiten und lösen kann.

Der Dienst und die Tätigkeitsfelder bei der Polizei NRW sind dabei so unterschiedlich wie die Kolleginnen und Kollegen selbst. Dabei sind soziale Kompetenz, Kommunikationsfähigkeit, Offenheit und Toleranz die wesentlichen Faktoren, die aus meiner Sicht eine empathische Polizistin oder einen empathischen Polizisten ausmachen.

Meine Entscheidung für die Polizei NRW war eine sehr gute Wahl, die ich jedem empfehlen kann! Ich arbeite mit Menschen zusammen die mich mit meiner Vielfalt akzeptieren. Ich bin Teil dieses Teams und fühle mich akzeptiert und unterstützt. “

Kontakt

Hier findest du einen aktuellen Kontakt für deine Stadt. Außerdem kannst du auf www.genau-mein-fall.de deinen zuständigen Personalwerber per Postleitzahl suchen.



Stadt / Kreis	Telefon	E-Mail
Aachen	02 41 / 95 77 -62 222	personalwerbung.aachen@polizei.nrw.de
Bielefeld	05 21 / 545 -7692 o. -7693	personalwerbung.bielefeld@polizei.nrw.de
Bochum	02 34 / 909 -80 00	personalwerbung.bochum@polizei.nrw.de
Bonn	02 28 / 15 -22 80	personalwerbung.bonn@polizei.nrw.de
Borken	02 861 / 900 -32 15	personalwerbung.borken@polizei.nrw.de
Coesfeld	02 541 / 14 -294	personalwerbung.coesfeld@polizei.nrw.de
Dortmund	02 31 / 132 -88 88	personalwerbung.dortmund@polizei.nrw.de
Düren	02 421 / 949 -33 33	personalwerbung.dueren@polizei.nrw.de
Düsseldorf	02 11 / 870 -2345, -2346 o. -2347	personalwerbung.duesseldorf@polizei.nrw.de
Duisburg	02 03 / 280 -10 55	personalwerbung.duisburg@polizei.nrw.de
Ennepe-Ruhr-Kreis	02 335 / 91 66 -11 11	personalwerbung.ennepe-ruhr-kreis@polizei.nrw.de
Essen	02 01 / 829 -2294, -2296 o. -2297	personalwerbung.essen@polizei.nrw.de
Euskirchen	02 251 / 799 -327	personalwerbung.euskirchen@polizei.nrw.de
Gelsenkirchen	02 09 / 365 -4257 o. -4258	personalwerbung.gelsenkirchen@polizei.nrw.de
Gütersloh	05 241 / 869 -22 77	personalwerbung.guetersloh@polizei.nrw.de
Hagen	02 331 / 986 -1222 o. -1223	personalwerbung.hagen@polizei.nrw.de
Hamm	02 381 / 916 -12 16	personalwerbung.hamm@polizei.nrw.de
Heinsberg	02 452 / 920 -72 22	personalwerbung.heinsberg@polizei.nrw.de
Herford	05 221 / 888 -15 32	personalwerbung.herford@polizei.nrw.de
Hochsauerlandkreis	02 91 / 90 20 -22 22	personalwerbung.hochsauerlandkreis@polizei.nrw.de
Höxter	05 271 / 962 -12 74	personalwerbung.hoexter@polizei.nrw.de
Kleve	02 821 / 504 -12 40	personalwerbung.kleve@polizei.nrw.de
Köln	02 21 / 229 -34 34	personalwerbung.koeln@polizei.nrw.de
Krefeld	02 151 / 634 -22 45	personalwerbung.krefeld@polizei.nrw.de
Lippe	05 231 / 609 -22 22	personalwerbung.lippe@polizei.nrw.de
Märkischer Kreis	02 371 / 91 99 -2222 o. -2226	personalwerbung.maerkischer-kreis@polizei.nrw.de

Stadt / Kreis	Telefon	E-Mail
Mettmann	02 104 / 982 -22 22	personalwerbung.mettmann@polizei.nrw.de
Minden-Lübbecke	05 71 / 88 66 -22 23	personalwerbung.minden@polizei.nrw.de
Mönchengladbach	02 161 / 29 17 -210	personalwerbung.moenchengladbach@polizei.nrw.de
Münster	02 51 / 275 -33 33	personalwerbung.muenster@polizei.nrw.de
Oberbergischer Kreis	02 261 / 81 99 -22 21	personalwerbung.oberbergischer-kreis@polizei.nrw.de
Oberhausen	02 08 / 826 -32 22	personalwerbung.oberhausen@polizei.nrw.de
Olpe	02 761 / 92 69 -32 00	personalwerbung.olpe@polizei.nrw.de
Paderborn	05 251 / 306 -11 40	personalwerbung.paderborn@polizei.nrw.de
Recklinghausen	02 361 / 55 -2356 o. -2357	personalwerbung.recklinghausen@polizei.nrw.de
Rhein-Erft-Kreis	02 271 / 81 -52 52	personalwerbung.rhein-erft-kreis@polizei.nrw.de
Rheinisch-Bergischer Kreis	02 202 / 205 -545	bewerbung_gl@polizei.nrw.de
Rhein-Kreis Neuss	02 131 / 3001 -23 15	personalwerbung.neuss@polizei.nrw.de
Rhein-Sieg-Kreis	02 241 / 541 -2242 o. -2244	personalwerbung.rhein-sieg-kreis@polizei.nrw.de
Siegen-Wittgenstein	02 71 / 7099 -2228 o. -2229	personalwerbung.siegen-wittgenstein@polizei.nrw.de
Soest	02 921 / 91 00 -12 22	personalwerbung.soest@polizei.nrw.de
Steinfurt	02 551 / 15 -32 31	personalwerbung.steinfurt@polizei.nrw.de
Unna	02 303 / 921 -22 44	personalwerbung.unna@polizei.nrw.de
Viersen	02 162 / 377 -42 21	personalwerbung.viersen@polizei.nrw.de
Warendorf	02 522 / 915 -555	personalwerbung.warendorf@polizei.nrw.de
Wesel	02 81 / 107 -2113 o. 2114	personalwerbung.wesel@polizei.nrw.de
Wuppertal	02 02 / 284 -48 12	personalwerbung.wuppertal@polizei.nrw.de
Bewerbende außerhalb NRW	02 51 / 77 95 -53 53	polizeiberuf@polizei.nrw.de
Bewerbungshotline für alle	02 51 / 77 95 -53 53	personalwerbung@polizei.nrw.de

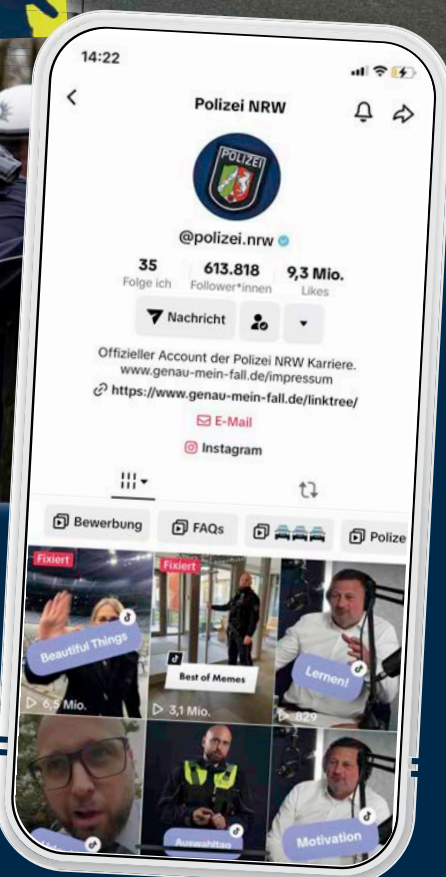


WhatsApp:
+49 173 / 96 19 600 // montags – freitags 8.00 – 11.30 und 12.30 – 15.30 Uhr

Social Media

Instagram @polizei.nrw.karriere 

In unseren Instagram-Kanal stecken wir unser gesamtes Herzblut! Wir haben uns auf die Fahne geschrieben, für dich stets die aktuellsten News bereit zu halten sowie informativ und unterhaltsam zu sein. Dabei heraus kommt eine stets bunte Mischung aus FAQs, Bewerbungstipps, Foto- und Videodokumentationen von Messen und Veranstaltungen. Neben dem Schwerpunkt Studium PVB kommen auch Inhalte zu RIA, RIA IT, Kripo, FOS Polizei und LG 2,2 nicht zu kurz.



TikTok
 Unterhaltsam, informativ und mit einer Portion Selbstironie versehen. Unser TikTok Account für dich!



Podcast

„Überall, wo es Podcasts gibt“ plaudern auch „Kommissar Danger“ und Ela gemeinsam mit den unterschiedlichsten Gästen aus dem Nähkästchen der Polizei NRW. Von A wie Autobahnpolizei über LGBTQIA+ bis Z wie Zivilpolizei: Die Gespräche sind so vielseitig wie die Polizei selbst. Mit der nötigen Ernsthaftigkeit, einer Spur Kommissar-Danger-Humor und wissenswerter Expertise geht der Podcast thematisch auch mal dorthin, wo es unbequemer werden könnte.



YouTube – Kommissar Danger



Den Sprung aus seiner Komfortzone am Mikro ins kalte Wasser wagt „Kommissar Danger“ in unserer YouTube-Serie – und das auch mal wortwörtlich. Ob auf Tiefgang mit der Tauchergruppe, im Wettkampf mit der Hundertschaft oder bei der Spurensicherung mit der Kriminalwache: „Kommissar Danger bei der Polizei NRW“ nimmt sich jedem Fall an und dich dabei mit.





KOMM INS TEAM 110!

 **Bewerbungshotline** 02 51 / 77 95 -53 53

 **Facebook** Polizei NRW Karriere

 **Instagram** karriere.polizei.nrw

 **E-Mail** polizeiberuf@polizei.nrw.de

 **WhatsApp Kanal** Polizei NRW Karriere

 **TikTok** polizei.nrw

 **Youtube** Polizei NRW

genau-mein-fall.de
karriere.polizei.nrw



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen